



Über BEMD (vormals ENSEA)

Der **BEMD** ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der **BEMD** engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der **BEMD** fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der **BEMD** mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles

- [Unsere Mitglieder auf der E-world energy & water 2011](#)

BEMD Verbandsarbeit

- [8. Ordentliche Mitgliederversammlung](#)

Markt

- [News](#)
- [News der Mitglieder](#)
- [Aktuelle Marktnachrichten](#)
- [Veranstaltungen](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [Steria Mummert Consulting AG](#)

Aktuelles

Unsere Mitglieder auf der E-world energy & water 2011

Vom 08. bis 10.02.2011 findet zum elften Mal in Essen die E-world energy & water statt. Während bereits im vergangenen Jahr der Themenbereich "smart energy" eingeführt wurde, steht in diesem Jahr fast die gesamte Halle 7 unter diesem Thema. An einem Gemeinschaftsstand präsentieren rund 30 Unternehmen innovative Lösungskonzepte für smart metering und Energieeffizienz, ebenso wird ein Teil des Gemeinschaftsstandes Vortragsforum sein. Hier werden die Aussteller die Möglichkeit haben, ihre Ideen für mehr Energieeffizienz in Kurzvorträgen zu präsentieren und den Besuchern zukunftsweisende Entwicklungen der Energiebranche näher zu bringen. Im vergangenen Jahr war das Interesse an diesem Thema bereits breit gefächert und reichte von kleinen Zulieferern und Energiedienstleistern über IT-Unternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Telekommunikationsanbietern bis hin zu großen Energieversorgungsunternehmen.

Zu den Ausstellern am Gemeinschaftsstand gehört in diesem Jahr auch eines unser Mitgliedsunternehmen, die semeco GmbH. Unsere Mitgliedsunternehmen 24/7 United Billing, A/V/E, Count+Care, evu.it, Logica, numetris, regiocom sowie Steria Mummert präsentieren sich an eigenen Ständen.

[> [nach oben](#)]

BEMD Verbandsarbeit

8. Ordentliche Mitgliederversammlung

Der Bundesverband der Energiemarktdienstleister **BEMD** e. V. veranstaltet am 20.01.2011 seine 8. Ordentliche Mitgliederversammlung im Hotel InterContinental in Berlin im Umfeld der Handelsblatt Jahrestagung Energiewirtschaft.

Ab 14:00 Uhr wird – wie bereits vor den beiden letzten Mitgliederversammlungen in Berlin und Kassel – eine "Auftaktveranstaltung" stattfinden, in welcher der **BEMD** sich einigen potenziellen Mitgliedern bzw. Interessenten vorstellt. Im Anschluss können diese ihr Unternehmen kurz den Mitgliedern des **BEMD** präsentieren. In der Mitgliederversammlung ab 14:45 Uhr werden der Vorstandsvorsitzende Herr Johannes Brüssermann und der Geschäftsführer Herr Dirk Briese über vergangene und zukünftige Aktivitäten sowie aktuelle Themen und Schwerpunkte in der Interessenvertretung berichten. Ebenso werden verbandsorganisatorische Fragen geklärt.

[> [nach oben](#)]

Markt

News

➤ Deutsche Telekom bereitet zusammen mit der Stadtwerke Duisburg AG das Stromnetz der Zukunft vor

21. Dezember 2010 | pressrelations.de

Die Stadtwerke Duisburg AG setzt gemeinsam mit der Stadtwerke Duisburg Netzgesellschaft mbH auf die Deutsche Telekom beim Auslesen und Übertragen von Verbrauchsdaten. Der Konzern übermittelt für ein Pilotprojekt Stromdaten von 200 Haushalten an die Stadtwerke Duisburg. Damit bereiten die Stadtwerke das Einführen von variablen Stromtarifen sowie das intelligente Stromnetz der Zukunft vor.

"Unsere Kunden können sich ab dem nächsten Jahr für variable Tarife entscheiden", sagt Johannes Gösling, designierter Vertriebsvorstand bei der Stadtwerke Duisburg AG. "Die elektronischen Zähler helfen den Haushalten dann, einen Überblick über ihren Verbrauch zu haben und somit Energie und Geld zu sparen. Der Energie-Datendienst der Telekom übermittelt ausschließlich die notwendigen Informationen und diese besonders sicher", so Gösling.

SMART METERING der Deutschen Telekom erfüllt sowohl strenge national und international anerkannte Sicherheitsanforderungen wie die ISO 27001 als auch die Datensparsamkeit nach Bundesdatenschutzgesetz.

Energieversorger, Messstellenbetreiber und die Wohnungswirtschaft bezahlen für diesen Dienst einen monatlichen Festpreis. Die Telekom geht mit der dafür notwendigen Kommunikationsinfrastruktur in Vorleistung und erschließt auch Neubaugebiete.

➤ Kooperation: Ein weites Feld

30. Dezember 2010 | energycareer.net

Kooperationen sind für Stadtwerke in Deutschland zu einem wichtigen Instrument der Zukunftssicherung geworden – und das nicht nur in regionaler Ausprägung wie in Kassel.

"Für kommunale Energieversorgungsunternehmen hat die Bildung von Kooperationen in den vergangenen Jahren zunehmend an strategischer Bedeutung gewonnen", sagt Hans-Joachim Reck, Hauptgeschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen. Der VKU begleitet die Kooperationsaktivitäten seit 2005 Jahren durch die Studie "Stadtwerk der Zukunft", deren jüngste Überarbeitung eine gute Übersicht der mehr oder weniger eng definierten Zusammenarbeit von kommunalen Unternehmen auf verschiedensten Sektoren und Wertschöpfungsstufen bietet.

Eine Befragung ergab, dass 2009 bereits 84 Prozent der VKU-Mitglieder Partner in mindestens einer Kooperation waren. Im Jahr 2007 waren es knapp 60 Prozent. Die Anzahl der horizontalen Kooperationen sei in diesen zwei Jahren von etwa 50 auf rund 72 gestiegen. "Wir sehen immer mehr Stadtwerke, die auf den verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette, miteinander kooperieren", so Reck weiter.

Die relevantesten Geschäftsfelder für Kooperationen sind Energiebeschaffung, Vertrieb, Energiedienstleistungen und das Netz. Eine bedeutende Rolle spielt die kommunale Zusammenarbeit aber auch in der Stromerzeugung und bei regenerativen Energien, in den Bereichen Smart Metering, Abrechnung, Messstellenbetrieb und -dienstleistungen sowie generell auf dem Gebiet Informationstechnik und Datenverarbeitung. Neue Betätigungsfelder wie Breitbandtechnik und Elektromobilität sind bereits erkennbar.

Neben überregional bekannten und seit Jahren erfolgreichen großen Kooperationen wie Trianel, Südweststrom oder Bayerngas, ist auch eine Vielzahl von kleineren Bündnissen wie die EEV Energie Ems Vechta in Niedersachsen, die Stadtwerkekooperation Nord-Niedersachsen oder die EHG Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke in Nordrhein-Westfalen entstanden. Ein Beispiel für eine neuartige Vertriebskooperation zweier großer kommunaler Unternehmen aus Hannover und Nürnberg ist

Cleverty. Unternehmen der MVV-Energie-Gruppe aus ganz Deutschland kooperieren im Netzgeschäft in der 24/7 Netze GmbH.

Die TelemaxX Telekommunikation GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen badischer Stadtwerke, betreibt drei Hochsicherheits-Rechenzentren in Karlsruhe. CityPower ist ein Netzwerk von Energieversorgern aus ganz Deutschland, das eine Kundenkarte mit Rabatten für Freizeiteinrichtungen herausgibt. Smartoptimo, eine Kooperationsgesellschaft der Stadtwerke aus Münster und Osnabrück, bietet Dienstleistungen rund um das Messwesen – mit Smart Metern genauso wie mit herkömmlichen Zählern – an. City-Use, eine gemeinsame Gesellschaft kleinerer unterfränkischer Stadt- und Gemeindewerke arbeitet übergreifend als Dienstleister für Vertrieb, Beschaffung, Netz und in der Beratung.

Das Betätigungsfeld für Stadtwerke-Kooperationen ist also breit – das zeigen die Beispiele. Der VKU rechnet mit einem weiteren Ausbau dieser Aktivitäten. Stadtwerke werden künftig verstärkt multikooperativ agieren, so die Prognose.

➤ **Energieeffizienz in der Industrie: TU Braunschweig koordiniert neues Verbundforschungsprojekt**

12. Januar 2011 | idw-online.de

Ein hoher Teil des Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf industrielle Prozesse. Zahlreiche Experten arbeiten daran, in der Petrochemie, der chemischen und pharmazeutischen Industrie, der papier- und lebensmittelverarbeitenden Industrie und anderen Zweigen die Energieeffizienz von stoffwandelnden Produktionsprozessen zu erhöhen. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung untersuchen jetzt dreizehn Industrieunternehmen und fünf Hochschulinstitute gemeinsam neue Möglichkeiten dazu. Das Verbundprojekt "Innovative Apparate- und Anlagenkonzepte zur Steigerung der Energieeffizienz von Produktionsprozessen InnovA2" startete zum 1.1.2011 und wird für drei Jahre mit insgesamt 3,8 Mio Euro gefördert, davon ca. 980.000 Euro für die TU Braunschweig. [...]

Die Forscher nehmen zunächst fünf unterschiedliche neue Apparatekonzepte zur Wärmeintegration in Versuchsanlagen an den Hochschulen unter die Lupe. Danach werden vergrößerte Apparate vor Ort bei den Industriepartnern in Technikumsanlagen erprobt. Für besonders vielversprechende Konzepte bauen die Wissenschaftler mobile Versuchsanlagen, die im Seitenstrom einer originalen Produktionsanlage betrieben werden. Sie arbeiten gleichsam wie an einem Bypass mit den realen Stoffströmen vor Ort. Basierend auf den Labor- und Technikumsergebnissen werden Dimensionierungsgrundlagen erstellt und in kommerzielle Auslegungsprogramme eingebunden. "Damit können die Projektergebnisse anschließend direkt in der Praxis angewendet werden", erläutert Prof. Scholl. Zur Identifikation besonders großer Energieeffizienzpotenziale werden die apparativen und prozesslichen Maßnahmen durch eine Ökobilanzierung bewertet.

Zu den Projektpartnern gehören Apparateanbieter, Ingenieurdienstleister, Forschungsinstitute und Industrieunternehmen. "Von besonderem Vorteil ist es, dass in das Verbundvorhaben mittelständische Apparatebauer und Ingenieurbüros ebenso eingebunden sind wie die eher großen Anwender. Passt ein neues Apparatekonzept noch nicht optimal für eine mögliche Anwendung, können Apparateanbieter und Anwender gemeinsam nach einer Problemlösung suchen. So werden mögliche Innovationshemmnisse frühzeitig erkannt und können beseitigt werden," erläutert Scholl.

➤ **Zahl der Anbieterwechsel hat deutlich zugelegt**

13. Januar 2011 | verivox.de

Heidelberg – Eine Hochrechnung von Verivox hat ergeben, dass im Jahr 2010 mehr als 3 Millionen Verbraucher den Stromanbieter gewechselt haben. Für einen anderen Gasanbieter haben sich mehr als 1 Million Verbraucher entschieden.

Die Hochrechnung basiert auf den von der Bundesnetzagentur

veröffentlichten Wechselzahlen der Jahre 2006 bis 2009. Das Ergebnis im Bereich Strom zeigt, dass die Anzahl der wechselnden Verbraucher im Vergleich zum Vorjahr über ein Drittel angestiegen ist. Noch deutlichere Steigerungen sind im Gasbereich zu beobachten. Hier hat sich die Zahl der Wechsler aufgrund der steigenden Anbieterzahl mehr als verdoppelt. Dennoch ist der Anteil der Wechsler an der Gesamtzahl der Kunden nach wie vor sehr gering. Während im Jahr 2009 rund 5 Prozent aller Haushaltskunden den Anbieter gewechselt haben, sind es 2010 rund 7 Prozent. Im Bereich Gas ist die Wechselquote von 4 Prozent im Jahr 2009 auf rund 10 Prozent im Jahr 2010 angestiegen. Diese niedrigen Wechselquoten zeigen deutlich, dass der Großteil der Verbraucher nach wie vor nicht bereit ist, den Energieversorger zu wechseln. "Vielen Kunden sind die hohen Einsparpotenziale nicht klar, stattdessen werden Preiserhöhungen oft klaglos hingenommen", meint Peter Reese, Leiter Energiewirtschaft bei Verivox.

"Der Wettbewerb nimmt zu, aber es gibt bei vielen Verbrauchern immer noch Befürchtungen, dass es bei einem Anbieterwechsel zu einer Unterbrechung der Versorgung kommen könnte oder der örtliche Netzbetreiber nicht mehr bei Störungen hilft", so Reese. "Dabei haben alle Verbraucher ein gesetzliches Recht auf ununterbrochene Energieversorgung und Gleichbehandlung."

Der Wechsel des Anbieters kann die jährlichen Energiekosten deutlich reduzieren. Wer sich noch nie um einen preiswerteren Stromtarif gekümmert hat, kann durch den Wechsel zum günstigsten verfügbaren Angebot mit vergleichbaren Konditionen im Durchschnitt 229 Euro sparen. Verbraucher, die sich bereits für den billigsten Tarif des örtlichen Grundversorgers entschieden haben, können durch den Wechsel immer noch durchschnittlich 148 Euro einsparen. Ein Gasanbieterwechsel kann unter gleichen Voraussetzungen die jährlichen Kosten um 259 Euro reduzieren.

➤ **Eine große Feldstudie zum Smart Metering startet zum Jahresbeginn des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (EWZ)**

14. Januar 2011 | zfk.de

Insgesamt werden 5000 Haushalte, aufgeteilt in fünf Gruppen, gesucht. Mit der Studie will man die Wirksamkeit und den Einfluss der Visualisierung des Stromverbrauchs im Vergleich zu anderen Informationsmaßnahmen aufzeigen. Die Feldstudie läuft bis Ende 2012.

[\[> nach oben\]](#)

News der Mitglieder

➤ **11. Januar 2011 | Logica**

Microsoft und Logica schließen Partnerschaft zum Vertrieb gemeinsamer Cloud-Lösungen in EMEA

Microsoft und das internationale Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmen Logica haben eine Partnerschaft zu Cloud-Produkten von Microsoft auf EMEA-Ebene geschlossen (Europa, Naher Osten und Afrika). Die Übereinkunft umfasst Maßnahmen zur gemeinsamen Entwicklung und zum Vertrieb von Cloud-Lösungen, beispielsweise auf Basis von Microsoft Windows Azure. Zudem ist Logica künftig exklusiver europäischer Partner von Microsoft bei seiner "Cloud Power"-Marketingkampagne. Die Kooperation trägt bereits erste Früchte: Die französischen Firmen Talentsoft, Bachelite und Ventadis arbeiten derzeit zusammen mit Microsoft und Logica an der Umsetzung von Cloud-Anwendungen. Die Partnerschaft soll im Laufe des Jahres 2011 zu einem zehnprozentigen Wachstum von Logicas Cloud-Umsatz führen. Die Zusammenarbeit hilft Kunden beim Einsatz von Cloud-Computing-Lösungen, die beispielsweise eine höhere Ausfallsicherheit, größere Flexibilität und Kostensenkungsmöglichkeiten bieten können. Zentraler

Aspekt der Partnerschaft ist die Bündelung der Beratungs- und Branchenkompetenz von Logica mit den Cloud-Lösungen von Microsoft – vor allem Microsoft Windows Azure, der Virtualisierungsplattform Hyper-V und Microsoft Office 365. Teil der Kooperation ist außerdem der Start eines Innovationsprogramms. Hierbei werden Microsoft und Logica mit ausgewählten Kunden an der Gestaltung neuer Cloud-Lösungen arbeiten. [...]

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen Ihres Unternehmens (senden Sie diese bitte bis zum 13. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de).

[> [nach oben](#)]

Aktuelle Marktnachrichten

➤ Wettbewerb im Billing: Etablierte und neue Wettbewerber in der Energieabrechnung (03/2011)

Der Wettbewerb im Billing von Strom, Gas sowie Wasser und Wärme ist vielfältig. Es treten sowohl hochspezialisierte Dienstleister wie bspw. Elektroinstallateure oder Anwaltskanzleien in Teilbereichen des Billing auf, als auch bereichsübergreifende Dienstleister wie Full-Service-Abrechnungsgesellschaften oder IT-Dienstleister. Der Auftritt branchenneutraler Wettbewerber sowie steigende gesetzliche Anforderungen an Messstellenbetreiber, Netz- und Vertriebsgesellschaften erhöhen den Preis- und Wettbewerbsdruck im Billing. Dies wirkt sich auch auf die Markt- und Wettbewerbsstrategien aller Marktakteure aus, die auf Grundlage sich verschärfender Wettbewerbsbedingungen analysiert und ggf. angepasst werden sollten.

Besonders die aktuellen Entwicklungen beim Einsatz von Smart Metering und die Zunahme des Lieferantenwechsels steigern das Interesse, Massenprozesse im Billing der Energiewirtschaft abzudecken. Darüber hinaus ist beim flächendeckenden Einsatz von Smart Metering mit einem erhöhten Daten- und Abrechnungsvolumen zu rechnen. Dies weckt das Interesse von Telekommunikationsunternehmen, sich auch im Billing-Markt zu positionieren. Dabei unterscheiden sich die erschlossenen und unerschlossenen Marktpotenziale in den einzelnen Teilbereichen des Billing teilweise deutlich. Während der Prozess Druck, Verpostung und Versand der Energielieferabrechnung oft von Dienstleistern übernommen wird, wird bspw. die Abrechnungsdurchführung noch überwiegend von den EVU selbst erstellt, so dass vor allem in diesem Bereich neue Marktpotenziale erschlossen werden können.

Vor diesem Hintergrund bietet die Studie Aussagen zu Rahmenbedingungen im Billing, zeigt Produkt- und Dienstleistungen auf, die im Wettbewerb bestehen können, und stellt die Wettbewerbs- und Wettbewerberstrukturen auch auf regionaler Ebene dar.

trend:research GmbH, geplant

[> [nach oben](#)]

Veranstaltungen

➤ 18. bis 20. Januar in Berlin

Handelsblatt-Jahrestagung Energiewirtschaft 2011

➤ 20. Januar 2011 in Berlin

8. Ordentliche BEMD-Mitgliederversammlung, Hotel InterContinental Berlin, ab 14:15 Uhr

- **25. bis 27. Januar 2011 in Leipzig**
enertec – Internationale Fachmesse für Energie
- **08. bis 10. Februar 2011 in Essen**
E-world 2011
- **04. bis 07. April 2011 in Berlin**
IS-U Unbundling
- **13. bis 14. April 2011 in Düsseldorf**
EUROFORUM-Konferenz: „Geschäftsprozessoptimierung im EVU durch Outsourcing/Shared Services ... welche Vorteile bringt es?“
- **10. bis 12. Mai 2011 in Berlin**
Stadtwerke 2011 – 15. Euroforum Jahrestagung in Berlin
- **08. bis 09. Juni 2011 in Berlin**
ZVEI-Jahreskongress 2011: „Vernetzte Welten gestalten. Zukunft sichern“
- **09. Juni 2011 in Dortmund**
e.day 2011 – Kongress für Energiewirtschaft und Kommunen
- **28. bis 30. Juni 2011 in Berlin**
BDEW Kongress – Kurs auf 2050 – den Umbau gestalten

[\[> nach oben\]](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

Steria Mummert Consulting AG



Die Steria Mummert Consulting AG ist als Partner für Business Transformation Management Beratungs- und Lösungsanbieter für eine unternehmenskonkrete Umsetzung von

Anforderungen der Energiewirtschaft. Im Fokus stehen dabei Markt-, Wettbewerbs- und Geschäftsstrategien vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen sowie die Erhöhung des Wertschöpfungsbeitrages von IT für Kernprozesse eines EVU. Der Beratungsfokus ist ganzheitlich auf Organisation, Prozesse und IT sowie auf IT-Services ausgerichtet.

Management: Vorstand: Oliver Nazet (Vors.), Dr. Reinhard Liedl, Dr. Fritz Moser

Kontaktdaten: Steria Mummert Consulting AG
Hans-Henny-Jahnn-Weg 29
D-22085 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 22703-0
Fax: +49 (0)40 / 22703-7999

Internet: <http://www.steria-mummert.de>

Gründungsjahr: 1960

Umsatz (2009): 236 Mio. Euro

Mitarbeiter: ca. 1.700

Vertriebsgebiet: Deutschland, Österreich, Schweiz

Zielkunden:

- Banken
- Versicherungen
- Öffentliche Verwaltungen
- Telekommunikation
- Energieversorgung
- Gesundheitswesen
- Transport

Kernkompetenz:

Ganzheitliche Begleitung der Kunden über die gesamte Wertschöpfungskette von der Beratung über die Systemintegration bis hin zur Übernahme von IT- und Geschäftsprozessen

BEMD-Ansprechpartner:

Corinna von Dassel
Senior Manager Utilities
Tel.: +49 (0)40 / 22703-5401
corinna.von.dassel@steria-mummert.de

Mitglied bei BEMD seit:

09/2010

**Mitarbeit in
BEMD-Arbeitsgruppen:**

Derzeit keine

[\[> nach oben\]](#)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an info@bemd.de. Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.